

DJK Winfried Huttrop II. - DJK Altendorf 09 23:26 (13:16)

Fehlstart in die Rückrunde

Gegen Altendorf 09 hatten wir aus dem Hinspiel noch eine Rechnung offen und wollten auch die unglückliche Niederlage der Vorwoche egalisieren. So gingen wir motiviert ins Spiel und konnten auch schnell zeigen, dass wir heute ernsthafter zu Sache gehen wollten. Wir führten 3:1, konnten dann aber im Laufe der ersten Hälfte nicht entscheidend davonziehen. Bis zum 8:8 verlief das Spiel gegen den Favoriten ausgeglichen. Dann ließen wir es in der Abwehr mehr und mehr an Konsequenz vermissen und im Angriff, taten wir uns mit dem weit aufgerücktem Vorgezogen der Altendorfer schwer. So ging es leider mit einem 13:16 in die Pause. Zumindest wurde hier in einer Halbzeit nahezu das Gesamtergebnis vom Hinspiel erreicht.

In der Zweiten Hälfte wollten wir natürlich konzentrierter und aggressiver zu Werke gehen. Vor allem wollten wir aus einer nun stabilen Deckung unser schnelles Gegenstoßspiel aufziehen. Leider gelang uns das zunächst gar nicht und schnell stand es 15:20 gegen uns. Hier machte sich auch langsam der heute schwach besetzte Rückraum bemerkbar, der dem Trainer wenig Alternativen ließ.

Nach einer Auszeit und einigen Umstellungen stand die Abwehr nun jedoch deutlich besser und auch die komplette Manndeckung des Altendorfer Rückraumtors zahlte sich aus. Den Gegnern fiel Vorne nicht mehr wirklich etwas ein und die Schiris hoben oft den Arm, leider ohne dann auch mal abzupfeifen. Dennoch konnten wir uns in dieser starken Phase auf 22:23 herankämpfen und wir witterten wieder Morgenluft. Wir konnten sogar dreimal den Ball abfangen und hatten dementsprechend auch drei mal die Chance zum Ausgleich, ließen diese jedoch teilweise wirklich stümperhaft liegen. So kam es, dass Altendorf dann wieder mit 22:24 in Führung ging und wir dann leider nicht noch mal gegen halten konnten.

So stand am Ende mit 23:26 ein Ergebnis, dass mit etwas mehr Konzentration und weniger individuellen Fehlern auch deutlich besser hätte ausfallen können. An diesen Problemen gilt es für die nächsten schweren Spielen zu arbeiten.

Es spielten: Benesch; Hammel (3); Hepprich (1); Prevolnik (5); Hüls (1); Kossmann (2); Krupp (1); Teske (3); Feldvoss; Menning (4); Müller; Schäfer (3); Pepler

Föhn der Woche: Da die Mannschaftsfahrt teuer wird, wurden Claas, Damian und Al - jeweils für ungenaues Passspiel- mit dem Wanderpokal ausgezeichnet.